

Verein für Gartenbau und Landschaftspflege e.V. Ruderting ♦ seit 1905

1. Vorsitzender: Hr. Fridolin Groß, Tel: 2444; 2. Vorsitzender: Hr. Max Geier, Tel: 3760

Schriftführer: Hr. Josef Weber, Tel: 1368; Kassier: Hr. Herbert Pinkert, Tel: 2212



Vier-Tagesreise nach Slowenien mit dem Gartenbauverein, von 30.05.-02.06.2019

56 Mitglieder des Gartenbauvereins Ruderting brachen an Christi-Himmelfahrt, zur 4-Tagesreise nach Slowenien auf. In Eisentratten/Kärnten wurde Rast mit Brotzeit am Bus gehalten. Weiter ging's durch Italien nach Triest an die Adria, um den schönen Park des Schlosses Miramare, die schon fast italienische Version von „Schloss Neuschwanstein“, zu besichtigen. Der nächste Halt war dann das direkt am Meer liegende „Grand-Hotel“ in Portoroz, in Slowenien. Nach dem Zimmerbezug und der anschließenden Freizeit, wartete wie die folgenden Tage auch, das sehr gute Essen im schönen Hotel auf uns.

Am Tag 2 der Reise fuhren wir mit der örtlicher Reiseleitung „Tatjana“ auf Istrien-Rundfahrt nach Kroatien. Der Blick von oben auf den Limski-Kanal in der Nähe von Vrsar beeindruckte durch seine schöne Lage. Ein Fluss schuf vor Jahrmillionen diesen etwa 10 km langen Meeresarm. Dort werden Muscheln und Fische gezüchtet. Die schönen Städte Porec und Rovinj besuchten wir mit entsprechender Aufenthaltszeit, um auch die jeweiligen Altstädte mit Häfen zu besichtigen und den Flair dieser alten Städte zu genießen.

Bei der Rückfahrt durchs Landesinnere legten wir noch Rast auf einem Aussichtspunkt, weit über der beeindruckenden Hafenstadt Izola, ein.



Die Gartler-Reisegruppe mit der Stadt Rovinj in Kroatien im Hintergrund. Foto: Tatjana

Am Tag 3 der Fahrt stand die größte Felsenburg der Welt, in Predjama, als Ziel fest. Der Aufenthalt vor dem Bauwerk beeindruckte Alle. Weiter fuhren wir zur zweitgrößten Höhle der Welt, die aber als schönste Höhle bezeichnet wird. Mit einem Zug fuhren wir 2 km ins Innere des Karstgesteins. Der Aufenthalt im Inneren der Grotte war bemerkenswert und überwältigend. Riesige Säle, in denen tausende Menschen Platz fänden, durchschritten wir in den folgenden eineinhalb Stunden. An einem Tag können ca.10.000 Besucher diese Unterwelt durchwandern, 38 Mio. taten das die letzten 200 Jahre vor uns. Der dort lebende, ca. 35 cm lange, blinde Grottenolm, kann 10 Jahre ohne Nahrung überleben. In 100 Jahre wachsen die Stalaminen und Stalaktiten nur 3mm, beeindruckend der Zeitraum von 700.000 Jahren, in denen sich diese Tropfsteine bildeten. Die Weiterfahrt führte uns zu der schönen Stadt Piran, mit venezianischer Architektur. Nach Besichtigung und Aufenthalt erreichten wir unser Hotel nach einem 4 km langen Fußmarsch über die Meerpromenade. Am Sonntag besuchten wir noch zur frühen Mittagszeit die Landeshauptstadt Ljubljana. Bei Eben im Pongau ging bei der Rast der letzte Proviant zur Neige. Die Abendeinkehr hielten wir im GH Bonimeier in Niedergottsau, in der Nähe von Marktl. Unser sehr guter Fahrer, Willi Thaler von Fürst-Reisen, brachte uns wieder sicher nach Ruderting zurück.

Eine erlebnisreiche Fahrt bei schönem Wetter.

**Herzliche Grüße,
Fridolin Groß**